

08 Teamstruktur

- Ca. 12-15 Schüler:innen pro Tutor:in
- Enger Betreuungsschlüssel als wichtige Säule der Beziehungsarbeit
- Ziel ist es, pro Jahrgang mindestens eine Inklusionsbegleitung einzusetzen.
- Inklusionsbegleitungen dienen als Unterstützung aller Schüler:innen des gesamten Jahrgangs; sie bieten an der OSK keine Einzelfallbetreuung.
- Das gesamte Oberstufenteam versteht sich als Großteam inklusive der Inklusionsbegleitungen und vor allem inklusive der Schüler:innen.



08 Teamteaching in der SEK II

Umsetzung:

- Alle „großen“ Kurse, die durch die Zweizügigkeit doppelt angeboten werden müssen (aktuell: D, M, E, Ge, B, PP, Sp, Ek, Ch), werden im Stundenplan parallel gelegt und mit zwei Kolleg:innen besetzt. Diese arbeiten im Teamteaching zusammen.
- Im neuen Gebäude passt dann die Aufteilung in Input-Raum und Stillarbeitsraum (→ Thema Raumkonzept Neubau). Die eine Lehrkraft ist zum Beispiel vorzugsweise im Inputraum und gibt Inputs, die zweite Lehrkraft beantwortet Einzelfragen im Stillarbeitsraum.
- Die konkrete Umsetzung liegt bei den Zweiertteams und ist auch von Fach zu Fach individuell gestaltbar. Durch die Parallellegung entstehen sehr viele pädagogische und didaktische Möglichkeiten.

08 Teamteaching in der SEK II

Vorteile Schüler:innen

Objektivere Bewertung

Weniger Unterrichtsausfall

Freie Personenwahl

Gehen nicht so schnell verloren

Vorbereitung auf Studium/Beruf

Vorbildfunktion der Kolleg:innen für kooperatives Arbeiten

Bei langfristigem Ausfall bzw. Lehrkraftwechsel ist eine gewisse Kontinuität gewährleistet.

Begünstigt das Verständnis als eine große Jahrgangsstufe

Vorteile Kolleg:innen

Lehrperson nicht mehr Einzelkämpfer:in

Arbeitsentlastung in der Vorbereitung

Weiterentwicklung durch Austausch

Lieblingsthemen rücken in den Fokus

Gekoppelte Kurse können besser bedient werden

Neue Unterrichtsformen durch die großen Kurse möglich

Lehrperson kann nicht mehr „Sündenbock“ für schlechte Leistung sein

Passt zum neuen Raumkonzept